Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 52

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

letzteren Instanz auch noch die Oberaufsicht über das Feuerwehrwesen übertragen werden könnte, wäre die Institution vollkommen.

Nach diesen Erörterungen ging der Herr Referent kurz auf das technische Gebiet über und erläuterte an Hand von zeichnerischen Darstellungen, wie speziell gute Kamine erstellt sein müssen. Er macht dabei aufmerksam auf die schwerwiegenden Folgen, wenn hierin Leichtfertigkeit geübt wird, so z. B. Feuerausbruch oder Gasausströmungen und dadurch Todesfälle durch Ersticken. Bei der modernen Bauart mit Zentralheizungsanlagen sollen immer für die Heizungsanlagen eigene Kamine erstellt werden, ebenso wenn möglich bei Dauerbrandöfen.

(„Der Freie Rätier.")

Die A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten, bisher A. G. Maschinenfabrik Landquart, vorm. Gebr. Wälchli & Cie., hat ihren Betrieb in Landquart eingestellt, denselben dafür in ganz neuen, modern eingerichteten Fabriklokalitäten in Olten in vergrößertem Maße aufgenommen.

Die A. G. Landquarter Maschinenfabrik fabriziert wie bisher Maschinen für Holzbearbeitung und Sägerei und wird auch in Olten der bisherigen Tradition treu bleiben, nur erstklassige Ware zu liefern. Besucher werden bei einer Besichtigung der neuen Fabrik viel Interessantes finden.

Abholzung in Lenggelbach (Glarus). Die Bürgergemeinde beschloß die Vornahme eines Holzschlages im Oberschlattwald, zirka 100 Festmeter Tannenbestand. Die Abholzung geschieht nicht per Regie.

Neue Holzindustrie in Genf. In Genf wurde eine Gruppe von Industriellen und Privatiers gegründet, welche die Schaffung einer neuen Industrie, der Fabrikation von nach dem System der „bois croisés" gearbeiteten Wand- und Möbelfüllungen (panneaux contreplaqués), bezweckt. Seit der immer allgemeineren Anwendung der Zentralheizung erweist sich die Benützung derartiger Füllungen als immer wünschbarer, weil diese den bekannten schädigenden Wirkungen der Hitze der Zentralheizung Widerstand leisten und die nach dem neuen System gebauten Möbel oder Möbelbestandteile sich als solid erwiesen haben sollen.

Verwendung schweizerischer Wagen für die Kohlenzufuhr. Um die Versorgung der Schweiz mit Kohlen zu fördern, sind außer den seit Herbst 1914 ausschließlich für den Kohlentransport aus den Saargruben nach der Schweiz reservierten 500 Wagen der Serie L 5 mit sofortiger Wirksamkeit vom schweizerischen Wagenverband weitere 250 Wagen in diesen Dienst gestellt worden. Diese 250 Wagen sind bestimmt für die badischen Rheinhäfen Mannheim—Rheinau (150), Karlsruhe (50) und Kehl (50). Die Wagen tragen entsprechende Aufschriften und sind nach Entlad in der Schweiz unverzüglich wieder nach den genannten Rheinhäfen leer zurückzusenden.

Ferner haben die schweizerischen Bahnstationen Weisung erhalten, alle zum Kohlentransport geeigneten Wagen der Serien L, L 1, L 2, L 3, L 4 und L 5 nach Basel zu senden, behufs Weiterleitung nach Wedau. Bei Rückkehr dieser Wagen mit Ladung sind sie über den Weg des Hinlaufs nach dem Ruhrgebiet zurückzusenden.

Feinzink. Im allgemeinen kennt man nur Zink, welches wegen seiner geringen Festigkeit, die bloß 19 kg pro Quadratmillimeter beträgt, und wegen seiner großen Sprödigkeit für sich allein weniger verwendet wird. Dieses Zink, wie es als Handelszink auf den Markt kommt, wird fester und biegsamer gemacht durch ein Veredlungsverfahren, dessen Produkt als Feinzink bezeichnet wird. Das Verfahren besteht im wesentlichsten darin, indem das gewöhnliche Zink durch sogenannte Strangpressen gedrückt wird. Das Metall wird zu diesem Zwecke in eine zylindrische Form gegossen und in diesem Zustande in eine Wasserdruckpresse gebracht, welche an ihrem unteren Ende eine runde Austrittsöffnung, eine Düse oder Mundblech hat. Auf diese Weise wird es unter äußerst hohem Druck in Strängen herausgepreßt, und zwar als Draht von ungefähr 15 bis zu 25 mm im Durchmesser. Durch das Preßverfahren werden die groben Kristalle, welche das Handelszink, auch Roh- und Werkzink genannt, zeigt, in ein feinkörniges Gefüge, ähnlich dem Feinkerneisen, verwandelt, wodurch seine Festigkeit und Biegsamkeit wesentlich erhöht wird. Die weitere Bearbeitung durch Walzen oder Ziehen muß sehr langsam und vorsichtig erfolgen, damit sich das Material nicht erhitzt oder überanstrengt wird, sonst tritt die grobe Kristallisierung wieder ein, und der gewonnene Effekt geht dadurch natürlicherweise wieder verloren. Das auf diese Art hergestellte Feinzink läßt sich zu Drähten von allen möglichen Stärken bis zu 0.2 mm herab weiter verarbeiten. Feinzink zeigt, wie schon erwähnt, eine verhältnismäßig große Festigkeit und Biegsamkeit, darf jedoch keinenfalls über 130° erwärmt werden, ebensowenig hält es große Zugbeanspruchung aus. Sonst gehen die gewonnenen verbesserten Eigenschaften wieder verloren. Durch die Verarbeitung des Zinkes zu Feinzink ist das Feld seiner Verwendungsmöglichkeiten bedeutend erweitert worden. („Bau- und Kunstschlosser", Lübeck.)

Literatur.

Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. Der soeben erschienene Bericht des Schweizer. Gewerbevereins über die gewerblichen Lehrlingsprüfungen im Jahre 1916 verbreitet sich u. a. über deren Organisation, Durchführung und Ergebnisse, über die bezügliche kantonale Gesetzgebung über Berufswahlberatung und Fürsorge für einheimischen Nachwuchs im Handwerk. Es wird neuerdings konstatiert, daß die früher ausschließlich privaten und freiwilligen Prüfungen durch Gesetze bald überall zu einer staatlichen Einrichtung erhoben und für alle Lehrlinge obligatorisch erklärt worden sind, wodurch wohl am besten die Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit dieser Institution erwiesen ist.

Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen sind jetzt in allen Kantonen eingeführt und unterstehen der Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins, durch dessen Vermittlung sie Bundesbeiträge erhalten. Die Gesamtbeteiligung erreichte die Zahl von 7427 (gegenüber 7600 im Vorjahr) und zwar aus ca. 200 verschiedenen Berufsarten. Es haben 2927 eine Mittelschule und 4500 eine gewerbliche Fortbildungsschule oder Fachschule besucht. Der Bundeskredit betrug 44 000 Franken, die Beiträge der Kantone total 143 882 Franken, anderweitige Beiträge 6593 Fr. Den Gesamteinnahmen aller Prüfungskreise von 153,289 Fr. stehen 158,285 Fr. Gesamtausgaben gegenüber.

Der Bericht kann, soweit Vorrat, beim Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern bezogen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

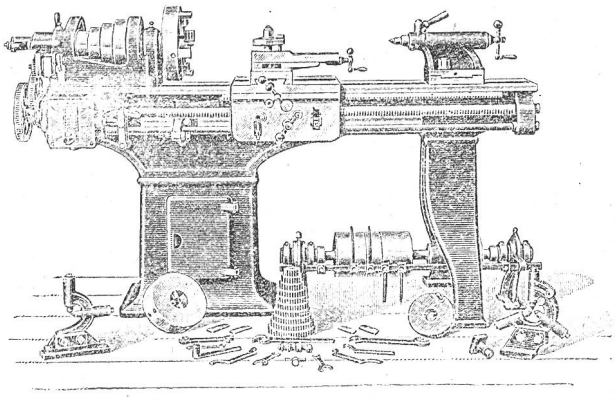
Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

184. Wer hätte einen Rohölmotor, 4—6 HP, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 184 an die Exped.

W. WOLF, Ingenieur, vormals Wolf & Weiss, ZÜRICH I

7 Brandschenkestrasse 7



Drehbänke, neue, mit kurzer Lieferfrist

Fräsmaschinen, neu u. gebraucht

Werkzeugmaschinen aller Art

1212

185. Wer hätte eine elektrische Beleuchtungsanlage, bestehend aus Dynamo und Batterie mit Zubehör für 10—20 Lampen und 25—40 Volt Spannung billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 185 an die Exped.

186. Wer hätte eine Batterie für 80 Volt zum Speisen von 15—20 16 kerzigen Lampen, gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 186 an die Exped.

187. Wer hätte eine Rotationspumpe für Handbetrieb, 60 bis 70 Liter Leistung in der Minute, billig abzugeben? Offerten an Postfach 4842 Murten.

188. Wer hätte zwei Bandsägenrollen, nicht unter 800 mm Durchmesser, sowie eine dazu passende Welle mit Lager, oberes Lager mit Schlitten, billig abzugeben? Offerten an Fr. Rohrbach, Wagner, Rüthi b. Riggisberg (Bern).

189. Wer liefert Teerstricke zum Ausstemmen von Steinzeugrohrmuffen? Offerten unter Chiffre 189 an die Exped.

190. Wer hat T-Träger, 30 auf 9,50 m Länge, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 190 an die Expd.

191. Wer hätte ein Schaufenster mit Rolladen von zirka 200 Höhe und 250 Breite preiswürdig abzugeben? Offerten an R. Rohr, mech. Schreinerei, Lenzburg.

192. Wer hätte trockene Tannenklotzbretter, event. Riemen, 15—30 mm, abzugeben? Offerten an Holzwarenfabrik Niederbipp (Bern).

193. Wer hätte 2 Schwungräder, gut erhalten, für Einfachgang, 90 mm Bohrung, billig abzugeben? Offerten an Rudolf Stettler, Sägerei, Oberlangenegg (Bern).

194. Wer liefert 10—20 m³ Baumstangen und leichtes Bauholz, alles rund, bestimmt zum Bau eines Schopfes? Offerten franko verladen unter Chiffre 194 an die Exped.

195. Wer liefert eine gußeiserne Riemenscheibe, 120 mm breit, 90 mm Durchmesser, Bohrung 45—50 mm? Offerten an Birrer, Zemp & Cie., Tuchfabrik, Entlebuch.

196. Wer liefert tannene und buchene trockene Lättchen von 12×30 mm in Längen von 30 cm aufwärts bis 4 m? Offerten unter Chiffre L 196 an die Exped.

197. Wer liefert 2—3 gebrauchte aber dichte Reservoirs aus Eisen oder Eisenblech? Höhe ca. 80 cm, Breite und Länge je zirka 1 m, eventuell auch etwas größer. Die Form ist Nebensache. Nur sollen die Gefäße oben offen sein. Offerten mit näheren Angaben nebst Preis an Hans Erismann, Basel, Rheinländerstraße 10.

198. Wer liefert hydraulische Pressen für die Fabrikation von Zementsteinen? Offerten unter Chiffre 198 an die Exped.

199. Wer liefert ab Lager Revolvernummerierschlägel, Holzreißer und anderes Werkzeug für Holzarbeiter? Bezügl. Preislisten unter Chiffre 199 an die Exped.

200. Wer erstellt in der Schweiz fabrikmäßig Blechsprossen für kittlose Verglasung zu Oberlichtern? Anmeldungen unter Chiffre 200 an die Exped.

201. Wer fabriziert Kugellager Ringe nach Muster? Offerten unter Chiffre 201 an die Exped.

202. Wer hätte abzugeben: 1 Motor (Drehstrom), 190 bis 200 Volt, 3—6 HP; zirka 20 m Transmission, 30—40 mm, mit Hängelagern, Treibriemen 30—50 mm Breite? Offerten unter Chiffre 202 an die Exped.

203. Wer befaßt sich mit Umwickeln von Elektro-Motoren unter Garantie für fachgemäße Arbeit? Offerten unter Chiffre H 203 an die Exped.

204. Wer hätte einen gut erhaltenen, 15—25 HP Elektromotor für Wechselstrom, mit 50 Perioden, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 204 an die Exped.

205. Wer liefert Aufzugwinden mit Schneckengetrieb? Offerten unter Chiffre 205 an die Exped.

206. Wer könnte gebrauchte Bandsägeblätter abgeben oder wer liefert neue? Offerten an J. M. Keller, Bonaduz (Graub.)

207. Wer liefert Ia Konsistenzfett? Offerten unter Chiffre B 207 an die Exped.

208. Wer hätte Bandsäge abzugeben, event. zu vermieten? Offerten an Albert Aeple, Wagenbauer, St. Gallen.

209. Wer liefert fertige Bleche für Waschbretter? Offerten unter Chiffre 209 an die Exped.

210. Wer kann 1—2 Wagen Bohnenstangen gegen Kassa liefern? Offerten an G. Herbst, Sägerei, Kleinhüningen-Basel.

Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden	Plättli-Böden
Asphalt-Parkett	Asphalt-Blei-Isolierplatten zu Isolierungen.
Dachpapp-Dächer	
Holzzement-Dächer	Holzpflästerungen

1941b

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & Cie, vormals E. Baumberger & Koch

Asphalt- und Zementgeschäft, **BASEL.**

Antworten.

Auf Frage **142a.** Holzschindeln für Ziegeldach liefern in schöner Qualität und zu billigsten Preisen: Gebrüder Schmid, Schindelfabrik, Eschenbach (Luzern).

Auf Frage **142a.** Fabrikant von Holzschindeln (nur Handarbeit) für Ziegeldach ist Joh. Müller, Schindelfabrikant, Willisau.

Auf Frage **160.** Kehlmaschinen sowie verschiedene Bandsägen hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage **160.** Die A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert einfache und doppelspindlige Kehlmaschinen, sowie Bandsägen in Präzisionsausführung.

Auf Frage **160.** Eine neue Kehlmaschine mit 20 cm Höhe zum Kehlen hat preiswert abzugeben: S. Herrmann, Drechsler, Baar (Zug).

Auf Frage **168.** Transmissionswellen, 60 mm, hat billigst abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage **170.** Wenden Sie sich an S. Herrmann, Drechsler, Baar.